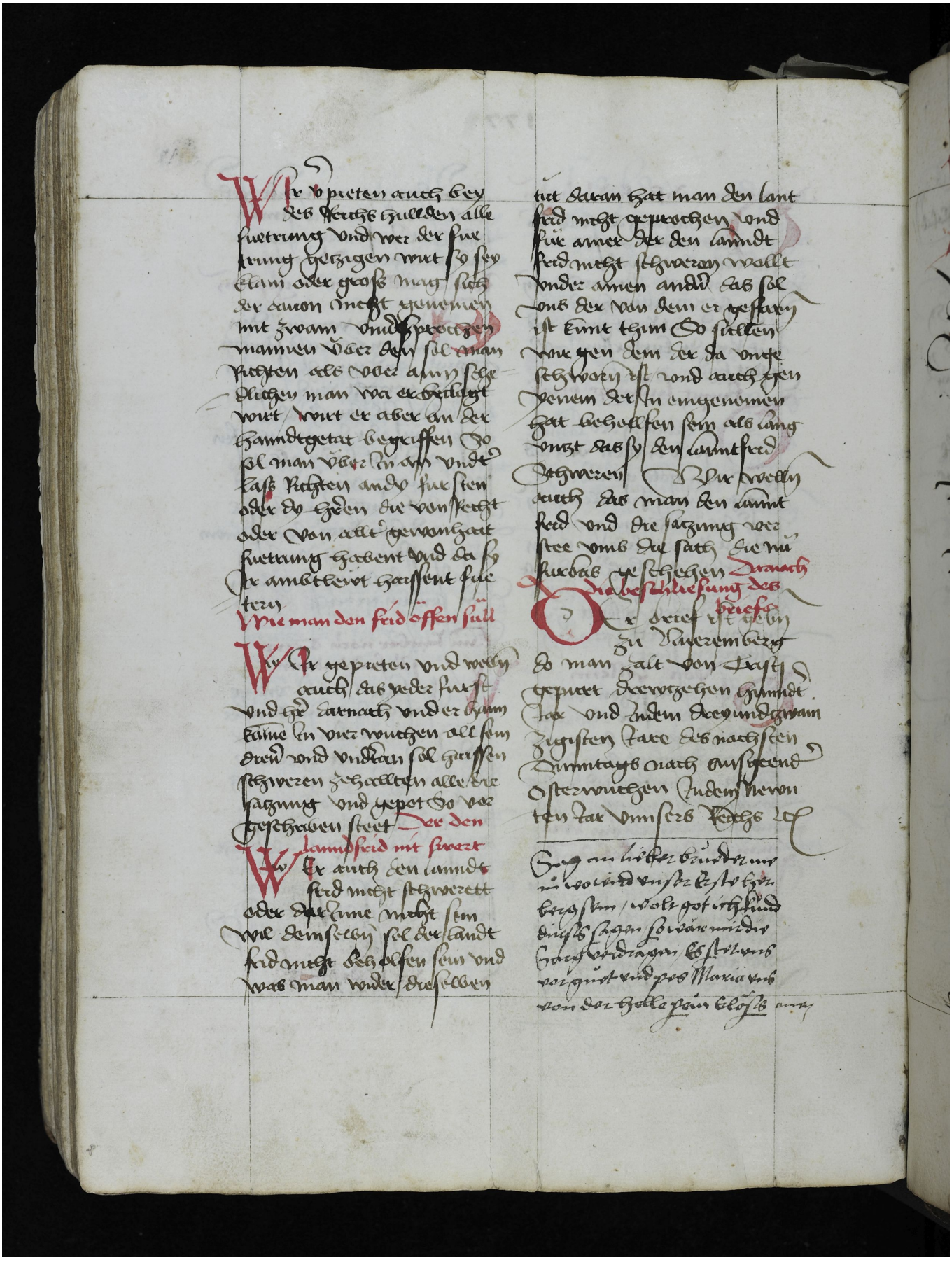
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wir v̄preten auch bey
des Reichs hullden alle
fuetrung vnd wer der fue
trung getzigen wirt so sey
klain oder gross mag sich
der cauon nicht genemen
mit zwain vnd sprochen
mannen v̄ber den sol man
richten als vber ainn sche
dlichen man wa er beclagt
wirt wirt er aber an der
haundtgetat begriffen So
sol man v̄ber in an vnd
lass richten andy fursten
oder dy herren die von recht
oder von alt gewonhait
fuetrung habent vnd da sy
ir ambtleut haissent fue
tern

Wie man den frid offen sull

Wir gepreten vnd wellen
auch das yeder furst
vnd her darnach vnd er haim
kome in vier wuchen all sein
dreu vnd vndtan sol haissen
schweren zehallten alle die
satzung vnd gepot So vor
geschriben steet Der den
lanndfrid nit swert

Wer auch den lanndt
frid nicht schwerett
oder darinne nicht sein
wil demselben sol der landt
frid nicht behelfen sein vnd
was man wider dieselben
tut daran hat man den lant
frid nicht geprochen vnd
für ainer der den lanndt
frid nicht schweren wollt
vnder ainen andern das sol
vns der von dem er gefaren
ist kunt thun So sullen
wir gen dem der da vnge
schworen ist vnd auch gen
yenem der in eingenomen
hat behelfen sein als lang
vnzt das sy den lanndtfrid
schweren Wir wellen
auch das man den lanndt
frid vnd die satzung ver
stee vmb die sach die nu
furbas geschehen Darnach
die beschliessung des
briefs

Der brief ist gebn
zu Nuerenberg
do man zalt von Crist
geburt drewtzehen hunndt
iar vnd indem drey vnd zwain
zigisten iare des nachsten
Dinntags nach ausgeend
osterwuchen indem newn
ten iar vnnsers Reichs etc

Sag an lieber brueder me
in wo wirt vnser erste her
bergsein / wolt got ich kund
dinsts sagen so wär mir die
sarg verdragen Es stet vns
vor guet vnd pes Maria vns
von der holle pein Closs amen